

Eglofs
den 28. April 1845

Verhandelt vor dem Gemeinderath

Nachdem man von dem
Bäckermeister Martin Schweinberger
vernommen hatte, daß er nicht
zu geben wolle, daß das neue
Schul und Rathhaus um etwas
weniges näher an die Straße
gegen über seines Hauses zustehen
kommen dürfe – als das alte
Schul und Rathhaus gestanden
ist – obwohl der Abstand
30 Fuß bekommen hätte, so
wurde der Speis wirth Egger
welcher Südlich an dem Bauplaze
angrenzt, angegangen das
nöthige Feld in billigem
Preise herzugeben – um das
neue Gebäude nördlicher Seits
gegen den Bäckermeister Martin
Schweinberger akkurats wieder
auf den alten Bauplaze und
nicht im Geringsten weiter
hinaus an die Straße gegenüber
dem-

selben (Schweinberger) auf-
bauen zu müßen -.

Von Seite des Gemeinde-
rath wurde mit dem Speis-
wirth Alois Egger folgende
Übereinkunft getroffen

1) Alois Egger Speis wirth

giebt das erforderliche Feld
für die Erbreiterung des
Wegs dem Thal zu, her –
wie es bezeichnet ist –
und

- 2) Für die Überlaßung dieses
Feldes wird demselben
aus der Gemeindepflege
die Summe von 55 F
bezahlt – und der Weg
und seine Überfahrt die
er für seine Grundstücken
braucht ihm in der Frohn
hergestellt ohne Kosten
für ihn –

A. V. Egger

Der Gemeinderath

Schultheiß
Kleiner

Weber Kolb
Kresser Ehrle
Stiefenhofer